

# Ritter: »Im Nischenmarkt gut überleben«

**Rudolf Esser**, Prokurist und Verkaufsleiter im Ritterwerk, geht zum 31. März 2010 in den wohlverdienten Ruhestand. 26 Jahre leitete er erfolgreich die Geschicke im Vertrieb Elektrohandel bei Ritter und blickt auf eine spannende Zeit zurück

**electro:** Herr Esser, mehr als ein viertel Jahrhundert haben Sie die Vertriebsaktivitäten bei Ritter für den Elektrohandel gelenkt. Wie lautet Ihr Resümee nach dieser langen Zeit?

**Rudolf Esser:** Mit Produkten »Made in Germany« und einem guten Preis-Leistungsverhältnis kann man auch in einem Nischenmarkt gut überleben, wenn man die Flexibilität in der Fertigung am Produktionsstandort Deutschland zu nutzen weiß.

**ritter**  
made in Germany

**electro:** Freuen Sie sich auf den Ruhestand oder werden Sie nach wie vor bei Ritter aktiv sein und der Branche dadurch erhalten bleiben?

**Esser:** Natürlich freue ich mich auf die Zeit, die jetzt kommt. Ich freue mich auch darauf, dass ich dem Unternehmen

noch beratend zur Verfügung stehen kann. Somit bleibe ich der Branche noch eine Zeit lang erhalten.

**electro:** Welche einschneidenden Erlebnisse, das können positive aber auch negative sein, haben Sie in dieser langen Zeit geprägt?

**Esser:** Vertrieblich im negativen Sinne gesehen, waren es in den ersten Jahren die subventionierten Allesschneider aus der damaligen DDR und später die Importe aus Fernost. Positiv war, dass es uns gelungen ist, beiden Wellen zu widerstehen und weiter erfolgreich agieren zu können.

**electro:** Was hat sich Ihres Erachtens in den letzten beiden Jahrzehnten entscheidend im Verkauf geändert und welche Tipps können Sie Ihrem Nachfolger Erwin Rupp und auch anderen jungen Vertriebsleitern mitgeben?

**Esser:** Leider wird heute sehr häufig der Preis in den Vor-

dergrund gestellt und nicht der Wert des Artikels. Dabei ist es gerade die Nachhaltigkeit eines Produktes, welches den Wert und die Langlebigkeit ausmacht. Wenn man kontinuierlich arbeitet, ausdauernd und zuverlässig ist, zu seinen Zusagen steht, die richtigen Mitarbeiter und Repräsentanten im Außendienst hat, dann muss einem nicht bange sein.

**electro:** Herr Esser, wir danken Ihnen sehr für diese Mut machenden Worte und wünschen Ihnen alles Gute im Unruhestand.



Rudolf Esser



Erwin Rupp